

Protokoll

**zur 52. Sitzung am Montag, 2. September 2024
von 19 Uhr bis 21 Uhr
im Familienzentrum Südstadt (Falkenburger Straße 92)**

TOP 1 Begrüßung / Formalien

Lars Gienow, Beiratsvorsitzender, eröffnet die Sitzung.

Feststellung der **Beschlussfähigkeit**: Es sind 10 von 18 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern anwesend. Der Beirat ist **beschlussfähig**. Ab TOP 3 sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

Die **Tagesordnung** wird einstimmig angenommen.

Das **Protokoll** der Sitzung vom 18.06.2024 wird genehmigt.

Zustimmung: 10, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

TOP 2 Barrierefreie Südstadt

Nico Krempe, Amt 3.1 Stadtplanung, Liegenschaften, Gebäudeservice (Stadt Bad Segeberg), gibt einen Überblick über die Maßnahme „Barrierefreie Südstadt“. Nach dem Südstadtpark, dem Familienzentrum und dem WestTor handelt es sich dabei um die vierte investive Maßnahme, die in der Südstadt umgesetzt wird. Grundlage für die Umsetzung ist das Konzept für Barrierefreiheit, das 2016 zusammen mit dem Südstadt-Beirat und Bewohner*innen der Südstadt entwickelt wurde. Dieses besteht aus den fünf nachfolgenden Steckbriefen und mehreren Maßnahmen, von denen nun insgesamt 15 Maßnahmen umgesetzt werden:

- Unterführung „Am Landratspark“
- Wegebeziehungen Naherholungsräume und Zugänge Südstadtpark
- Nahversorgungszentrum und Umgebung
- Wegequalitäten im Alltagswegenetz
- Querungsqualitäten im Alltagswegenetz

Das Ziel ist die kleinteilige Anpassung öffentlicher Erschließungsanlagen zum Abbau von Barrieren. Die Unterführung am Landratspark wird als eigenständige Maßnahme behandelt und mit einer Co-Förderung unterstützt. Hier werden rund 1 Mio. Euro verbaut. Im Rahmen der „Barrierefreien Südstadt“ werden rund 720.000 Euro verbaut. Hierzu hat die Stadt Bad Segeberg aufgrund des konsolidierten Haushalts eine höhere Förderquote erhalten und trägt 24 % der Kosten. Die einzelnen Maßnahmen verteilen sich auf die gesamte Südstadt.

Die Präsentation befindet sich im Anhang.

Steckbrief 2: Wegebeziehungen Naherholungsräume und Zugänge Südstadtpark

- Maßnahme 4, Oberfläche Wanderweg am Hilda-Kühl-Weg: Die Oberfläche wird neu hergestellt mit einer wassergebundenen Decke. Es wird ein Bord als Tastkante verbaut.
- Maßnahme 7, Oberfläche Gehweg Franz-Claudius-Schule und Weg zur Traveschule: Auf einer Länge von 90 m wurde im Kurvenbereich des Gehwegs zur Franz-Claudius-Schule ein neues Pflaster verlegt. Der asphaltierte Weg zur Traveschule wird neu gepflastert. Borden werden als Tastkanten verbaut, Sitzbänke und Mülleimer werden erneuert.

Steckbrief 3: Nahversorgungszentrum und Umgebung

- Maßnahme 6.1, Behindertenparkplatz Nahversorgungszentrum: Ein Parkplatz für Menschen mit Behinderung wurde ertüchtigt und verbreitert. Dieser wird noch mit einer blauen Markierung versehen.
- Maßnahme 6.2, Querung Falkenburger Straße, Höhe Nahversorgungszentrum: Die Querung zum Karree wurde mit einer 0-Absenkung für Rollstuhlfahrer und einer Bordansicht über 6 cm für blinde und seheingeschränkte Menschen versehen. Taktile Elemente zeigen die Richtung zur Querung der Straße an.

Steckbrief 4: Wegequalitäten im Alltagswegenetz

- Maßnahme 2, Oberfläche Gehweg Falkenburger Straße, Höhe Fritz-Reuter-Weg: Beidseitig wurden die Oberflächen erneuert.
- Maßnahme 9, Fahrbahnschwelle Matthias-Claudius-Weg, Einmündung Klaus-Groth-Weg: Es wurden Fahrbahnschwellen eingesetzt, die den Verkehr ausbremsen. Die Sicherheit für den Fußverkehr, der aus dem Südstadtpark kommt, konnte so erhöht werden.

Steckbrief 5: Querungsqualitäten im Alltagswegenetz

- Maßnahme 3, Übergang Lichtsignalanlage (LSA) Theodor-Storm-Straße: Die Ampelmasten werden versetzt. Es werden taktile Aufmerksamkeitsfelder und Querungstreifen zur Führung seheingeschränkter Menschen eingebaut. Der Radweg wird markiert und es wird ein Trennstreifen zum Fußweg eingerichtet.
- Maßnahme 4.1 und 4.2, Übergänge Theodor-Storm-Straße, Höhe Südstadtpraxis und Südstadtpark: Hier werden die Querungen ertüchtigt und taktile Elemente verbaut.
- Maßnahme 7, Querungen Falkenburger Straße / Matthias-Claudius-Weg: Die Querung im Rahmen dieser Maßnahme ist bereits fertiggestellt.
- Maßnahme 8, Querung Falkenburger Straße, Höhe Südstadtpark / Familienzentrum Südstadt: Zur Fertigstellung dieser Querung werden noch Verkehrswächter zur Sicherung der Querung eingesetzt. Diese ersetzen die frühere Absperrung, die nicht effektiv war.
- Maßnahme 10, Querungen Falkenburger Straße / Am Bienenhof: Ursprünglich war an dieser Stelle ein Kreisverkehr angedacht. Da für diesen Anliegerbeiträge hätten erhoben werden müssen, wurde der Plan politisch verworfen. Um den Kreuzungsbereich zu verengen, werden nun eine Pflanzinsel aufgestellt und eine Sperrfläche markiert. Diese führen zu einem verringerten Tempo an der Einmündung.
- Maßnahme 11, Querungen Burgfeldstraße, Höhe am Bienenhof / Kreissporthalle: Da der Platz durch vorhandene Absenkungen an dieser Stelle begrenzt ist, wird eine Querung mit 3 cm Bordansicht als Kompromisslösung für mobilitäts- und seheingeschränkte Verkehrsteilnehmer*innen verbaut.
- Maßnahme 12, Querungen Burgfeldstraße, Übergang BBZ Haus A und B: siehe Maßnahme 11.

Rückfragen

- Der Behindertenparkplatz am WestTor scheint nicht ausreichend markiert zu sein. Es stehen regelmäßig Falschparker auf dem Stellplatz.

Antwort Herr Krempe: Der Tiefbau kümmert sich noch darum, dass ein entsprechendes Schild aufgestellt wird. Dieses gehört zu einem Behindertenparkplatz dazu. Eine blaue Markierung der Oberfläche ist an dieser Stelle nicht vorgesehen.

- Aus welchem Grund wurde sich bei neuen Oberflächen für kleine Pflastersteine entschieden?

Antwort Herr Krempe: Bei Gehwegerneuerungen wird das kleine Pflaster verwendet, da große Steine schneller brechen.

- Wer kümmert sich darum, das Unkraut zwischen den kleinen Steinen zu zupfen?

Antwort Herr Krempe: Laut Satzung der Stadt Bad Segeberg sind die Anlieger dafür verantwortlich.

- Es gibt mehrere Hinweise und Fragen zur neuen Fahrbahnverengung am Bienenhof. Teilnehmende weisen darauf hin, dass Fußgänger*innen den längsten Weg über die Straße an der weißen Markierung entlang verwenden. Es wird gefragt, ob noch Hinweisschilder aufgestellt werden, da sich zwei Autos hier nicht mehr begegnen können. Insbesondere wenn der Bus kommt, sei die Straße nun zu eng. Außerdem wird sich nach der geplanten Bepflanzung der Verengung erkundigt.

Antwort Herr Krempe: Erfahrungsgemäß braucht es ein wenig Zeit, bis die Fußgänger*innen den neuen ordnungsgemäßen Querungsweg anwenden. Ursprünglich war für diesen Knotenpunkt ein Kreisverkehr angedacht. Diese Idee wurde politisch verworfen, da die Anlieger*innen Erschließungsbeiträge hätten zahlen müssen.

Nachtrag: Für die Begrünung sind folgende, flach wachsende Pflanzen angedacht:

- *Gerüststauden: Sommer-Aster und Herbst-Kopfgras*
- *Begleitstauden: Waldrebenartige Tigerglocke, Langgriffliger Rosenwaldmeister, Hohes Fingerkraut, Steppen-Salbei und Hain-Goldrute*
- *Bodendeckerstauden: Zierlicher Storchschnabel, Storchschnabel, Frühlings-Gedenkelein, Duftveilchen und Duftveilchen „Königin Charlotte“*
- *Zwiebel- und Knollenpflanzen: Elfen-Krokus, Elfen-Krokus „Ruby Giant“, Sibirischer Blaustern, Weißes Blausternchen und Wild-Tulpe*

TOP 3 Verfügungsfonds

Es liegen acht Anträge vor.

Verfügungsfonds 2024: 20.000,- Euro

Bereits bewilligt: 4.829,- Euro

Für 2024 verbleiben: 15.171,- Euro

Antrag 11/24 Sicherheitsverkehrsmännchen

Antragstellerin: Familienzentrum Südstadt

Antragssumme: 250,- Euro

Die Sicherheitsverkehrsmännchen sollen an der Falkenburger Straße aufgestellt werden, an die die Kita und das Familienzentrum Südstadt grenzen. Trotz Verkehrseinbuchungen,

Tempo 30 und Halteverbotsschildern ist die Straße für die Kinder sehr gefährlich. Die Sicherheitsverkehrsmännchen sollen den Autofahrern deutlich machen, dass hier Kinder die Straße überqueren könnten und die Autofahrer besonders achtsam sein sollten. Zusätzlich wird im Einfahrtsbereich zum Parkplatz an der Kita eine Gabione mit bunten Bällen platziert, um zur Vorsicht aufzufordern.

Es wird diskutiert, welches Material für ein Sicherheitsverkehrsmännchen besser geeignet sein könnte. Dieses müsste wetterfest sein und in der farblichen Gestaltung Autofahrern ein eindeutiges Signal geben. Alternativideen sind z. B. mit den Kindern selbstgebastelte Schilder oder Bemalungen des Aufstellers.

Teilnehmende merken an, dass das Sicherheitsverkehrsmännchen vor Diebstahl und Vandalismus geschützt werden müsse. Für eine geeignete Verankerung bzw. Sicherung wird die Antragssumme auf 250,- Euro erhöht.

Wenn das Sicherheitsverkehrsmännchen auf der Verkehrsinsel vor der Kita aufgestellt werden soll, ist dies im Vorhinein mit dem Ordnungsamt abzustimmen.

Zustimmung: 10, Ablehnung: 0, Enthaltung: 1

Antrag 12/24 Faltpavillons für Veranstaltungen

Antragstellerin: Initiative Südstadt

Antragssumme: 600,- Euro

Für die Veranstaltungen, wie Ostereiersuchen, Weihnachtsklönschnack, Stände beim Flohmarkt oder beim Sommerfest im Südstadtpark werden aufgrund des unsicheren Wetters oft Überdachungen benötigt. Es sind zwar Zelte vorhanden, diese sind jedoch aufgrund ihres Gewichts und ihrer Größe nicht von Senioren handhabbar. Angeschafft werden sollen deswegen zwei Faltpavillons von je 3x3 m Größe, die sowohl leicht als auch stabil und einfach aufzubauen sind.

Teilnehmende empfehlen, dass die Faltpavillons eine geeignete Schutzhülle haben sollten, um bei der Lagerung im Quartiersschuppen keinen Schaden zu nehmen.

Zustimmung: 11, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

Antrag 13/24 Ausstattung für Straßenflohmarkt und andere Veranstaltungen

Antragstellerin: Privatperson

Antragssumme: 725,41 Euro

Am 15. September 2024 findet von 10-16 Uhr ein gemeinsam mit der Südstadt-Initiative organisierter Straßenflohmarkt in der Falkenburger Straße statt, an dem sich auch Bewohner*innen der anliegenden Straßen beteiligen dürfen. Für ein Café-Areal im Bereich Familienzentrum – Kirche werden drei Bistro-Tische benötigt. Hinzu kommen außerdem Aufmerksamkeiten und Fahrgeld für die Musiker (Anreise zum Teil aus Schwerin), die ohne Gage den Tag über die Gäste erfreuen. Die Tische stehen zukünftig auch für andere Veranstaltungen zur Verfügung, wie zum Beispiel das Ostereiersuchen, Sommerfeste und den Weihnachtsklönschnack und sollen ebenfalls im Quartiersschuppen gelagert werden.

Auf Nachfrage berichtet die Antragstellerin, dass für den Flohmarkt nicht die Straßen gesperrt werden, da die Stände von Anlieger*innen auf den Privatgrundstücken aufgebaut werden.

Zustimmung: 11, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

Antrag 14/24 Nachhaltige gemeinsame Nutzung der Leinwand

Antragstellerin: Familienzentrum Südstadt

Antragssumme: 721,14 Euro

Die mobile Leinwand, die für Vorträge und Filmeabende im Familienzentrum Südstadt gemeinschaftlich genutzt wird, wird derzeit lose in einem Verpackungskarton aufbewahrt und liegt auf dem Boden. Aufgrund der Größe ist keine Unterbringung in einem Schrank möglich. So läuft die Leinwand Gefahr, zu Stolperfallen zu werden und auch selbst Schaden zu nehmen. Es wäre aus Nachhaltigkeitsgründen wünschenswert, wenn die Leinwand noch lange für die gemeinschaftliche Nutzung zur Verfügung steht und keinen Schaden nimmt.

Deswegen wird für die sichere Unterbringung der Leinwand eine Lagerbox benötigt, die an einer Wand im Besprechungszimmer angebaut wird. Dafür liegt bereits ein Angebot einer Tischlerei vor.

Zustimmung: 10, Ablehnung: 0, Enthaltung: 1

Antrag 15/24 Aktionstag „Kinder-Fahrradreparatur“ in der Südstadt

Antragsteller: Privatperson

Antragssumme: 1.320,- Euro

Die Fahrradwerkstatt am „Haus für Kinder“ wird regelmäßig und gut von Kindern aus dem ganzen Stadtteil besucht. Hier können Kinder unter Anleitung am eigenen Fahrrad oder an einem gespendeten Fahrrad erlernen, wie eine Reparatur funktioniert und wie von ausrangierten Fahrrädern noch brauchbare Ersatzteile abmontiert und wiederverwendet werden können. Mit einem Aktionstag „Kinder-Fahrradreparatur in der Südstadt“ sollen in den Herbstferien alle Kinder eingeladen werden, ihr Fahrrad auf Vordermann zu bringen. So gewinnt auch der neue Standort an Bekanntheit.

Zustimmung: 11, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

Antrag 16/24 Discgolf-Equipment – ein neuer Sport für die Südstadt

Antragstellerin: Initiative Südstadt

Antragssumme: 251,20 Euro

Discgolf ist eine weltweit florierende Trendsportart, eine Kreuzung von Golf und Frisbee. Auf einem Parcours gilt es, mit Wurfscheiben nacheinander auf Körbe zu werfen. Discgolf kann in jedem Alter gespielt werden. Benötigt werden lediglich Wurfscheiben und spezielle Körbe als Ziele. Diese sind einfach zusammenzubauen und transportabel. Für die Südstadt soll ein mobiler Discgolf-Korb mit Scheiben angeschafft werden, der bei Veranstaltungen wie Straßen- und Sommerfesten, Veranstaltungen der Schulen oder im Haus für Kinder genutzt werden kann.

Auf Nachfrage erläutert der Antragsteller, dass das Equipment bestenfalls schon beim anstehenden Flohmarkt angewendet werden soll.

Zustimmung: 11, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

Antrag 17/24 Festliches Weihnachtsbaum-Schmücken

Antragstellerin: Initiative Südstadt

Antragssumme: 350,- Euro

Jeweils zu Beginn der Adventszeit wird ein Weihnachtsbaum im Nahversorgungszentrum von der Südstadt-Initiative gemeinsam mit Kindern der Kita und der Schulen aufgestellt und geschmückt. Um den Baum zusammen mit den Südstadt-Kindern feierlich zu schmücken, werden Baumschmuck und Aufbewahrungsboxen benötigt. Zur Stärkung sollen weihnachtliche Naschis und Getränke ausgegeben werden. Der Weihnachtsbaum ist groß und soll auch von weitem durch seinen Schmuck sichtbar sein. Bestehende Lichterketten sollen daher um eine weitere Lichterkette ergänzt werden.

Der Baum selbst ist nicht Teil des Antrags, da er bereits in der Vergangenheit über den Verfügungsfonds finanziert wurde. Die Initiative sieht sich daher nach einem Baumspender um. Frau Korpál signalisiert, dass Moti Pizza Service zu einer Geldspende für den Baum bereit wäre.

Zustimmung: 11, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

Antrag 18/24 Spielmobil

Antragstellerin: Familienzentrum Südstadt

Antragssumme: 300,- Euro

Im Rahmen eines Straßenflohmarktes in der Falkenburger Straße und den anliegenden Nebenstraßen wird im Familienzentrum Südstadt Kaffee und Kuchen angeboten. Auf dem abgesperrten Parkplatz vor dem Familienzentrum soll ein Spielmobil mit großformatigen Bewegungs- und Gesellschaftsspielen und einer Betreuungsperson als Beschäftigung für die Kinder zur Verfügung stehen. Die Bereitstellung und Betreuung würde über den Kreisjugendring Plön e.V. geleistet werden. In den Kosten enthalten sind die Bereitstellung, Betreuung für 5 Stunden und Fahrtkosten.

Zustimmung: 1, Ablehnung: 0, Enthaltung: 1

Für 2024 verbleiben im Verfügungsfonds: 10.890,71 Euro

TOP 4 Verstetigung

Das Thema Verstetigung des Beirats nach 2025 soll zukünftig in jeder Beiratssitzung aufgerufen werden, um über den Fortschritt der Überlegungen zu informieren. In der letzten Beiratssitzung wurden die Anwesenden gefragt, was sie am Beirat schätzen. Als zukünftige Ziele und Aufgaben des Beirats hat das Quartiersmanagement daraufhin folgende Punkte festgehalten:

- Erhalt und Förderung von Austausch und Vernetzung in der Südstadt
 - Menschen zusammenbringen, die sich für die Südstadt interessieren und etwas in der Südstadt bewegen möchten
 - Offene Treffen für neue Interessierte und „alte Hasen“
- Gemeinsame Entwicklung und Umsetzung oder auch Unterstützung von Veranstaltungen und Projekten
 - Über Projekte und Veranstaltungen sprechen und Unterstützer*innen / Kooperationspartner*innen finden
 - Niedrigschwellige Förderung von Projekten über den Verfügungsfonds
- Informationsschnittstelle zwischen Anwohnenden, Akteuren, Politik und Verwaltung
 - Informationen sammeln und teilen
 - Anliegen äußern und weitertragen (Anwohnende, Akteure → Politik, Verwaltung)
 - Über aktuelle Entwicklungen informieren (Politik, Verwaltung → Anwohnende, Akteure)

In den letzten Wochen haben bilaterale Gespräche stattgefunden, um zu ermitteln, wer sich vorstellen könnte, sich intensiver mit der Verstetigung des Beirats zu beschäftigen. Dabei haben sich bisher Lars Gienow, Beiratsvorsitzender, und Doris Hinz, Leitung Familienzentrum hervorgetan. Auch die Südstadt-Initiative wurde kontaktiert, um eventuell eine zukünftige Bündelung der Kräfte anzustoßen. Am Dienstag, 10. September um 15 Uhr findet ein erstes Treffen des „Kernteams“ statt. Dieses ist für weitere Interessierte offen. Die Aufgabe des Quartiersmanagements wird es in den nächsten Wochen sein, einen ersten Grobentwurf für die Beiratsverstetigung zu formulieren. Dieser soll in einem Workshop mit den entsprechenden Akteuren im November konkretisiert werden. In der nächsten Beiratssitzung im November können die ersten Ergebnisse vorgestellt und diskutiert werden. Das Verstetigungskonzept muss schlussendlich der Politik vorgelegt werden. Mit der politischen Zustimmung ist ggf. eine weitere finanzielle Unterstützung denkbar.

Rückfragen

- Hat die Politik bereits signalisiert, dass die Weiterführung des Beirats gewünscht ist?
Antwort Frau Heldt Leal: Die Verstetigung des Beirats wurde bereits bei den Haushaltsanmeldungen mitgedacht. Sowohl für den Verfügungsfonds als auch für eine Honorarkraft wurden Mittel im Haushalt angemeldet. Der Haushalt wird voraussichtlich am 10.12.2024 von der Stadtvertretung beschlossen. Wie oben beschrieben sind zunächst die entsprechenden politischen Beschlüsse erforderlich.
- Herr Mehlkopf, Bewohnervertreter, signalisiert, dass er zum Treffen des Kernteams dazukommen möchte.

TOP 5 Neues vom Quartiersmanagement

Rückblick Sommertour

Wie in jedem Jahr hat das Quartiersmanagement seine Sprechstunde für drei Wochen während des Sommers nach draußen verlegt. Am 3. Juli, 10. Juli und 17. Juli fanden die Sprechstunden im Freien statt. Anders als im Vorjahr sind in diesem Jahr keine festen Stationen besucht worden; es wurde sich frei in der Südstadt bewegt. Dabei konnten einige Südstädter*innen, die den Beirat und das Quartiersmanagement bisher nicht kannten, erreicht werden. Viele zeigten sich im Gespräch interessiert. Kontaktdaten zum Quartiersmanagement und ein Anmelde-link für den Südstadt-Newsletter wurden überreicht.

Sonnenblumenwettbewerb

In diesem Jahr organisiert das Quartiersmanagement einen Sonnenblumen-Wettbewerb. Mit der Stadtteilzeitung „Meine Südstadt“ und im Stadtteil ausliegend wurden im Frühjahr Sonnenblumensamen verteilt. Nun soll gemessen und entschieden werden, wer die schönste und höchste Sonnenblume in der Südstadt hat. Der oder die Gewinner*innen erhalten u. a. hochwertige Saatgutboxen. Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, kann sich noch bis zum 10. September beim Quartiersmanagement melden. Am Mittwoch, 11. September 2024 ab 17:30 Uhr werden die Sonnenblumen ausgemessen und die Sieger*innen ermittelt.

TOP 6 Städtische Baumaßnahmen

Frau Heldt Leal und Herr Krempe berichten zum aktuellen Stand.

Hallenbad

Im Hallenbad werden seit einiger Zeit Innenausbauarbeiten durchgeführt. Auf den Dächern wurden nun die Lüftungsgeräte installiert. Aktuell wird das große Becken geflutet, um zu prüfen, ob es dicht ist. Im Anschluss werden die Fliesen verlegt. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich zum Ende des Jahres.

Unterführung am Landratspark

Es gibt keine neuen Informationen zur Unterführung am Landratspark. Der Förderantrag wird derzeit bei den Fördergebern (Städtebauförderung und EFRE-Mittel) geprüft. Nun gilt es, den Bescheid abzuwarten, bevor mit baulichen Maßnahmen begonnen werden kann.

Soldatenbrücke

Die beiden Widerlager wurden vorbereitet. Die Brücke wurde vormontiert und wird nun mit einem Schwertransport angeliefert. Planmäßig soll die Brücke in einem Teil von der Hamburger Straße aus auf die Widerlager gesetzt werden.

TOP 7 Sonstiges

Beiratstermine 2025

Folgende Termine sind für die Beiratssitzungen in 2025 angedacht:

Jeweils Dienstag, der

- ~~11. Februar~~ → **ACHTUNG: im Nachgang wurde eine Verschiebung auf den 18. Februar vereinbart**
- 29. April
- 15. Juli
- 16. September
- 25. November

Alle Teilnehmenden sind eingeladen, sich die Termine schon einmal vorzumerken. In der kommenden Beiratssitzung sollen sie dann gemeinsam beschlossen werden. Der Beginn der Beiratssitzungen, bisher 19 Uhr, soll ab 2025 auf 18 Uhr verschoben werden. Die letzte Sitzung in 2024 findet noch wie gewohnt ab 19 Uhr statt.

Um ca. 21 Uhr schließt der Beiratsvorsitzende die Sitzung des Stadtteilbeirats. Die nächste Sitzung findet am Montag, 18. November statt.

Protokoll: Sophia Hogeback, Quartiersmanagement Südstadt

Veranstalterin: Stadt Bad Segeberg

Kontakt und Information:

Quartiersmanagement Südstadt Bad Segeberg | TOLLERORT entwickeln & beteiligen

Ansprechpartnerinnen: Sophia Hogeback (0176 8766 1204) und Sina Rohlwing (0176 7473 8680)

Tel.: 040 3861 5595 | E-Mail: suedstadt@tollerort-hamburg.de

Anhang: Präsentation Maßnahme „Barrierefreie Südstadt“

Maßnahme „Barrierefreie Südstadt“

Stadtteilbeirat Südstadt

02.09.2024

Ziel

- Kleinteilige Anpassung öffentlicher Erschließungsanlagen zum Abbau von Barrieren
- Grundlage ist das „Konzept zur Barrierefreiheit für das Städtebaufördergebiet Südstadt“ aus 2016
- Umsetzung von insgesamt 15 Maßnahmen

Übersicht Steckbrief (Konzept Barrierefreiheit)

- Steckbrief 1: Unterführung „Am Landratspark“
- Steckbrief 2: Wegebeziehungen Naherholungsräume und Zugänge Südstadtpark
- Steckbrief 3: Nahversorgungszentrum und Umgebung
- Steckbrief 4: Wegequalitäten im Alltagswegenetz
- Steckbrief 5: Querungsqualitäten im Alltagswegenetz

Steckbrief 2:

Maßnahme 4: Weg nördlich der Kleingärten von Kuhkamp/Schule am Burgfeld bis Kuhlkamp/westliche Ende.

Maßnahme 7: Gehweg am Stichweg zur Franz-Claudius-Schule.

Maßnahme 12: Gehweg parallel zur Burgfeldstraße, Zufahrt Trave-Schule.

Maßnahme 13: Umlaufsperrn am Südweg parallel zur Burgfeldstraße, Zufahrt Trave-Schule.

Steckbrief 3:

Maßnahme 6: Behindertenparkplatz am Nahversorgungszentrum, Querung Falkenburger Straße, Höhe Nahversorgungszentrum.

Steckbrief 4:

Maßnahme 2: Falkenburger Straße, Höhe Fritz-Reuter-Weg (Ost).

Maßnahme 7: Theodor-Storm-Straße gegenüber Haus-Nr.43

Maßnahme 9: Matthias-Claudius-Weg, Einmündung Klaus-Groth-Weg

Steckbrief 5:

Maßnahme 3: FSA Theodor-Storm-Str, Höhe Falkenburger Straße.

Maßnahme 4: Theodor-Storm-Straße, Höhe Haus-Nr. 43a und Höhe Südstadtpraxis.

Maßnahme 7: Kreuzung Falkenburger Straße/Matthias-Claudius-Weg.

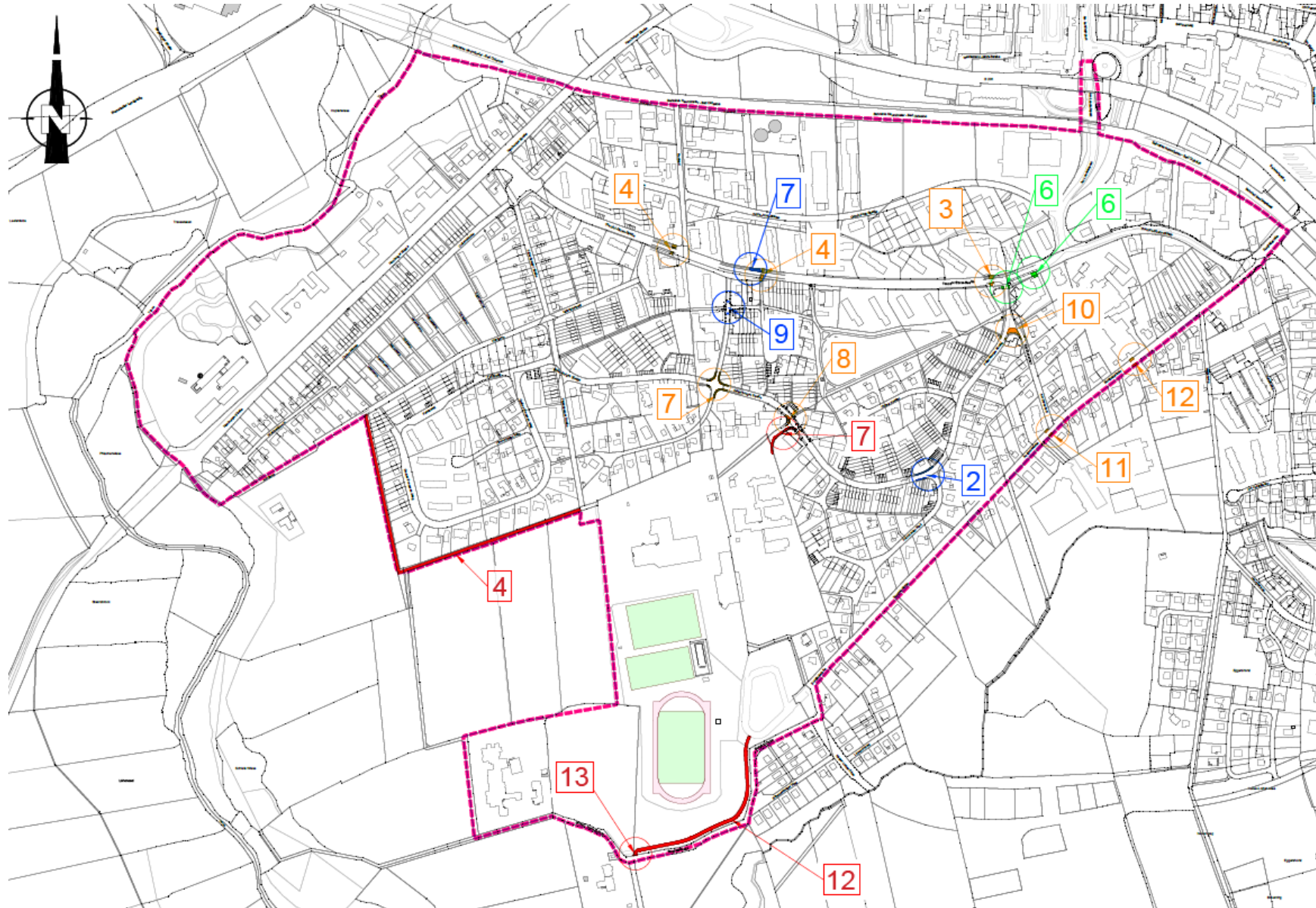
Maßnahme 8: Falkenburger Straße, Höhe Haus-Nr. 96.

Maßnahme 10: Kreuzung Falkenburger Straße/Am Bienenhof.

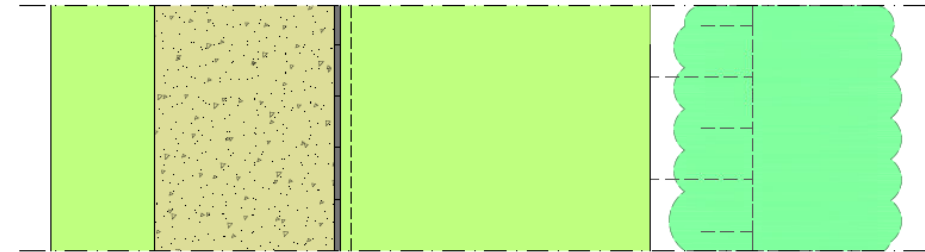
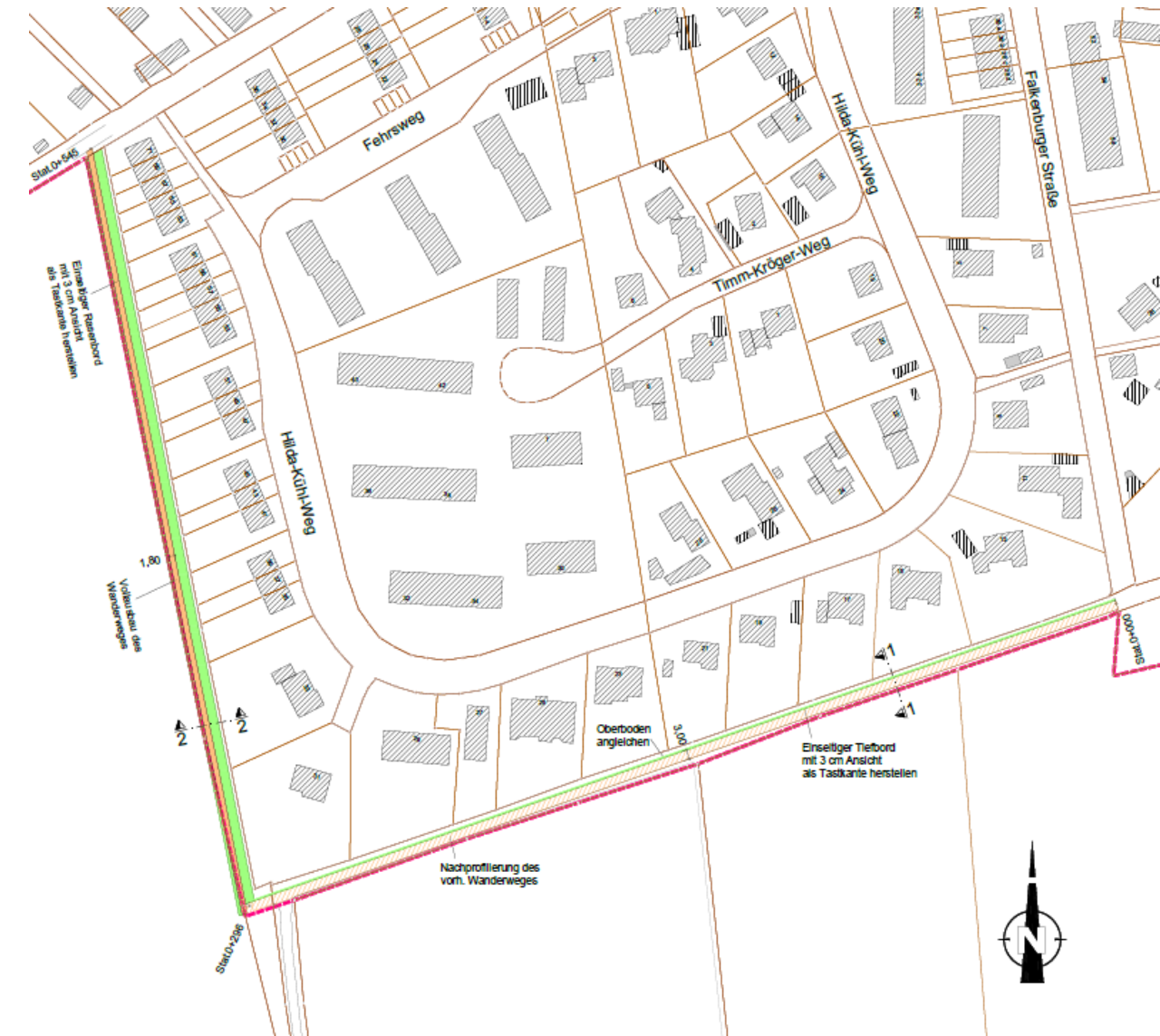
Maßnahme 11: Burgfeldstraße, Höhe Am Bienenhof.

Maßnahme 12: Burgfeldstraße gegenüber Berufsbildungszentrum Haus A.

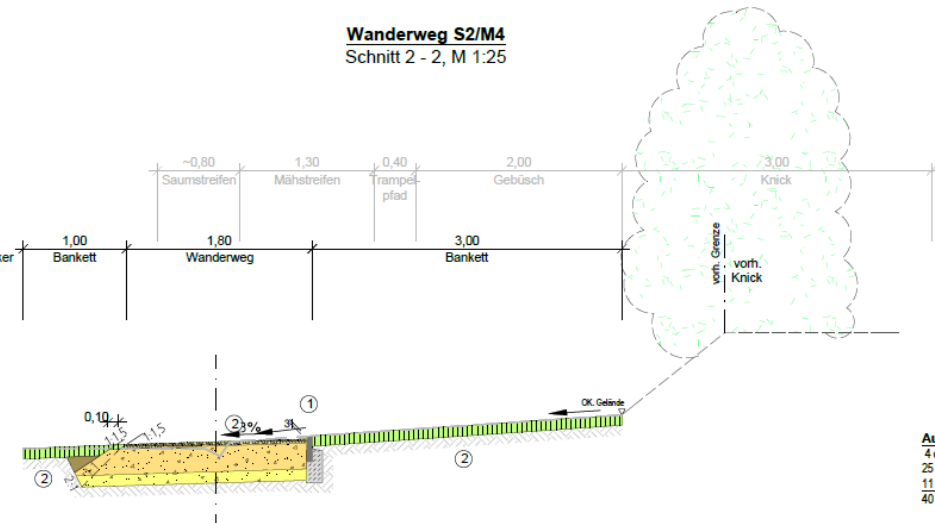
Lage der Einzelmaßnahmen



Steckbrief 2, Maßnahme 4, Oberfläche Wanderweg am Hilda-Kühl-Weg



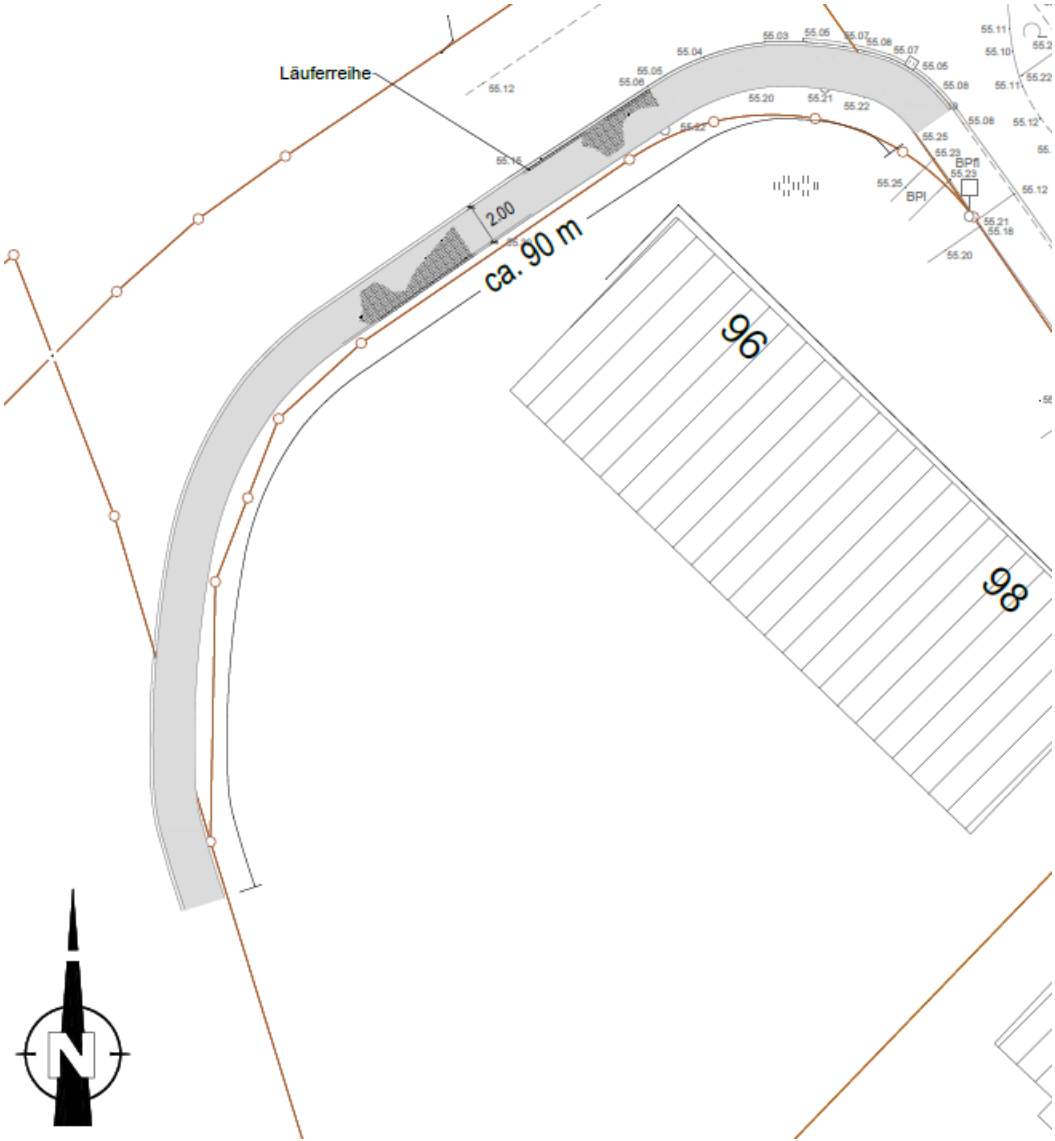
Wanderweg S2/M4
Schnitt 2 - 2, M 1:25



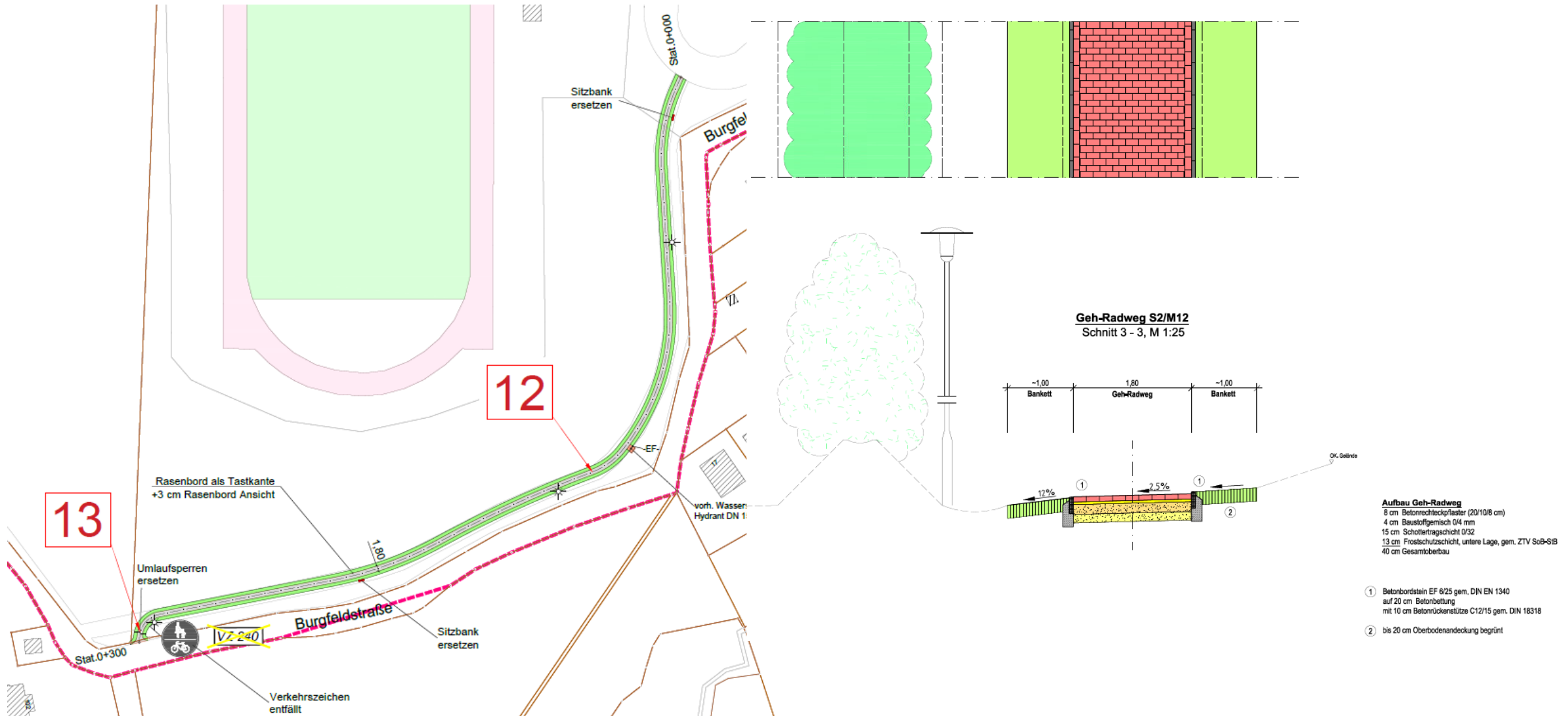
Aufbau Wanderweg
4 cm Gletsanda 0/8 gem. ZTV SoB-SiB
25 cm Schottertragschicht 0/32 gem. ZTV SoB-SiB
11 cm Frostschutzschicht, untere Lage, gem. ZTV SoB-SiB
40 cm Gesamtbau

- ① Betonbordstein EF 6/25 gem. DIN EN 1340 auf 20 cm Betonbettung mit 10 cm Betonrückenstütze C12/15 gem. DIN 18318
- ② bis 10 cm Oberbodenabdeckung begrünt

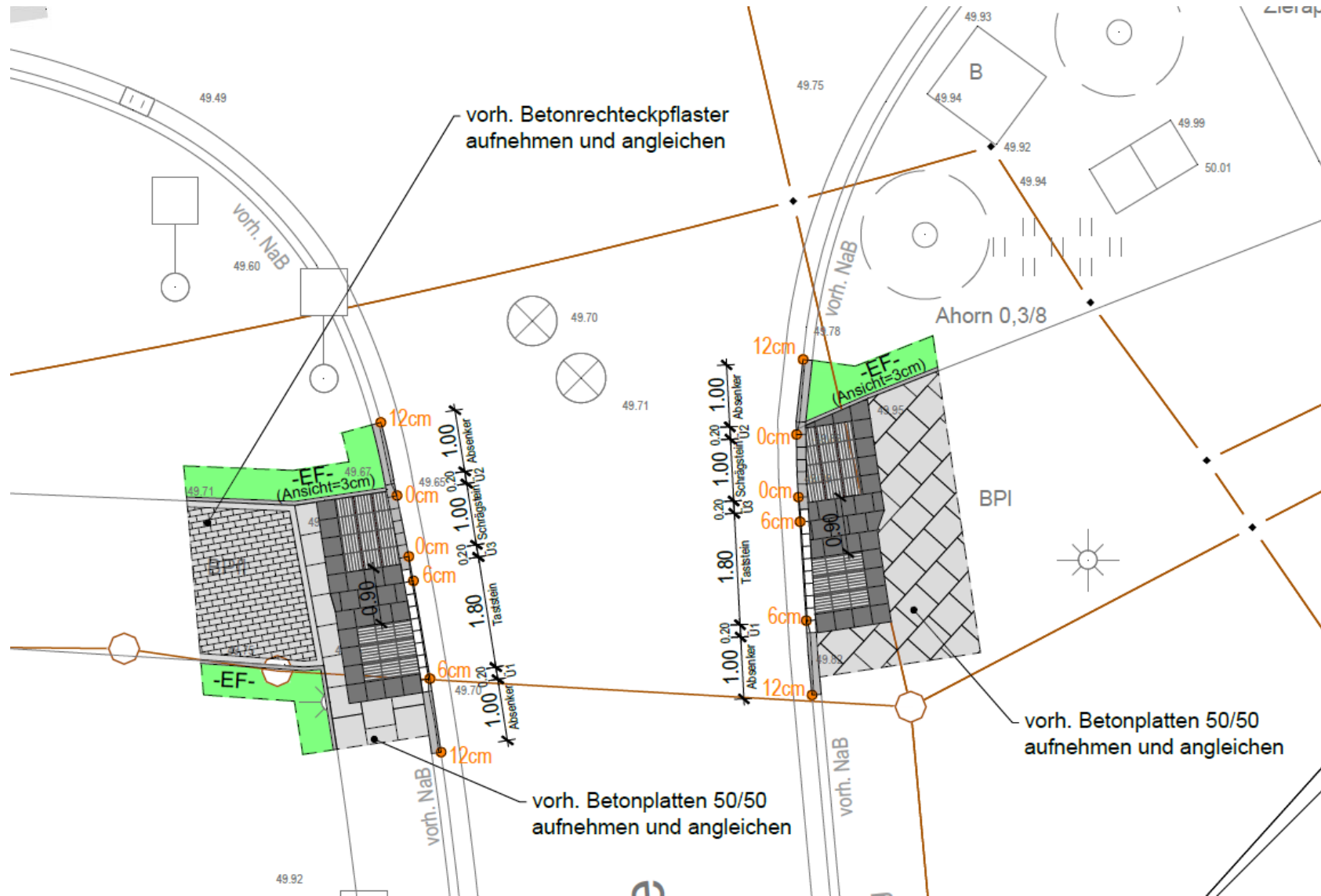
Steckbrief 2, Maßnahme 7, Oberfläche Gehweg Franz-Claudius-Schule



Steckbrief 2, Maßnahme 7, Oberfläche Weg zur Trave-Schule



Steckbrief 3, Maßnahme 6.2, Querung Falkenburger Straße, Höhe Nahversorgungszentrum

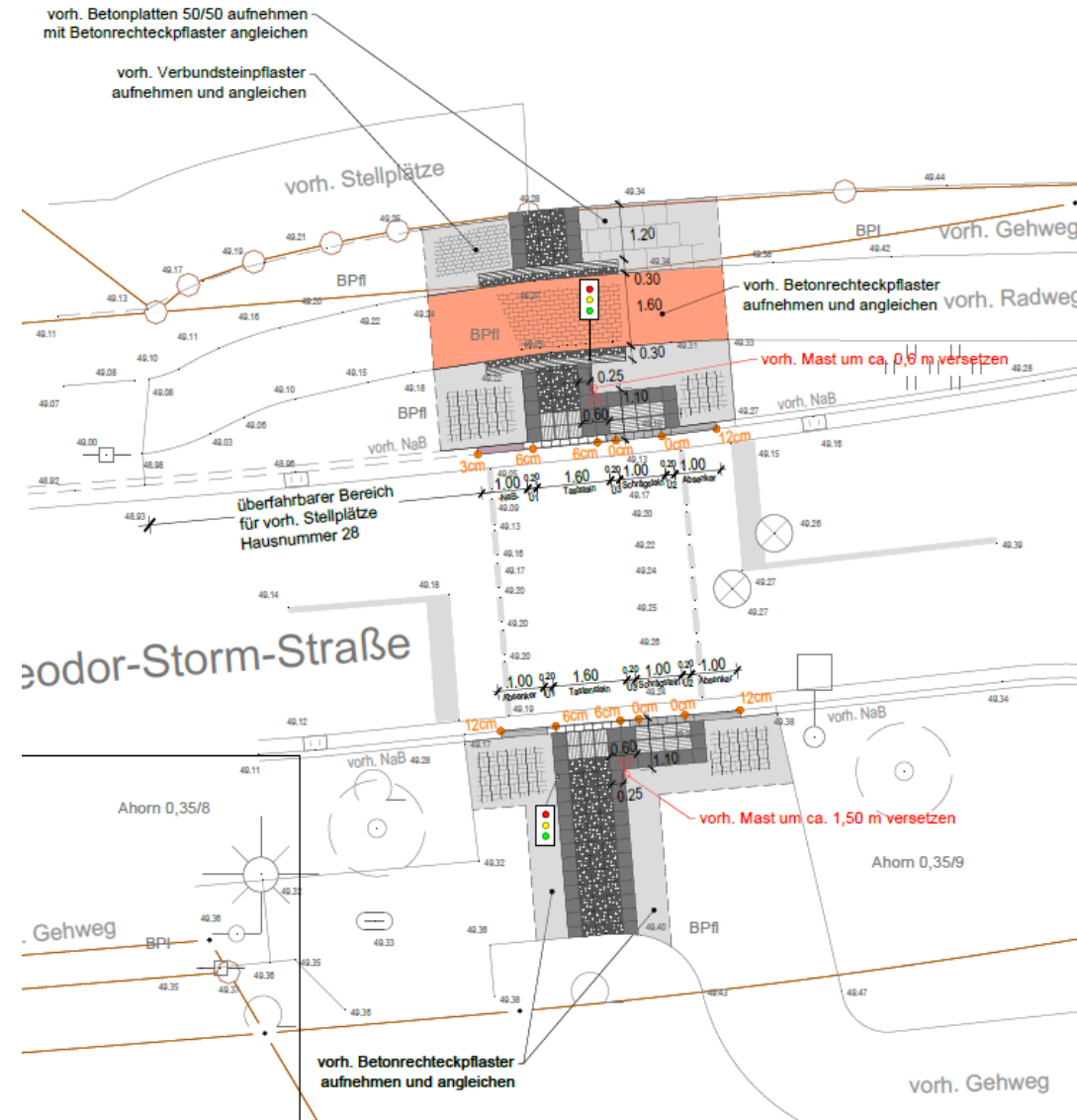


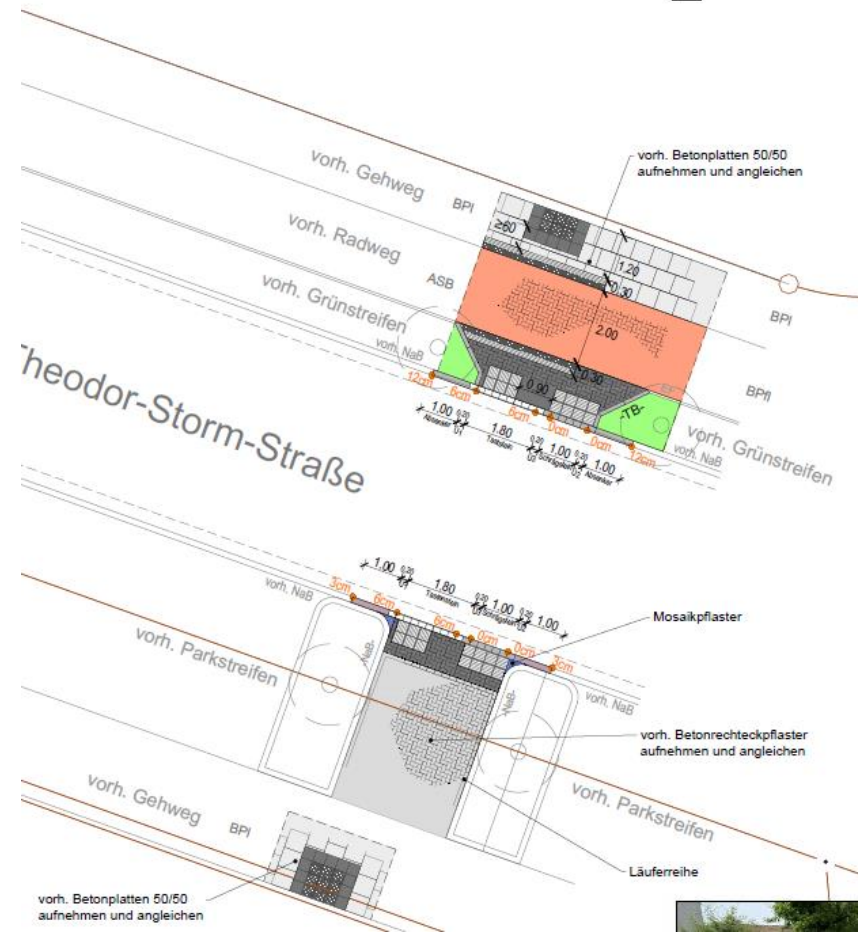


Steckbrief 4, Maßnahme 9, Fahrbahnschwelle Matthias-Claudius-Weg, Einmündung Klaus-Groth-Weg

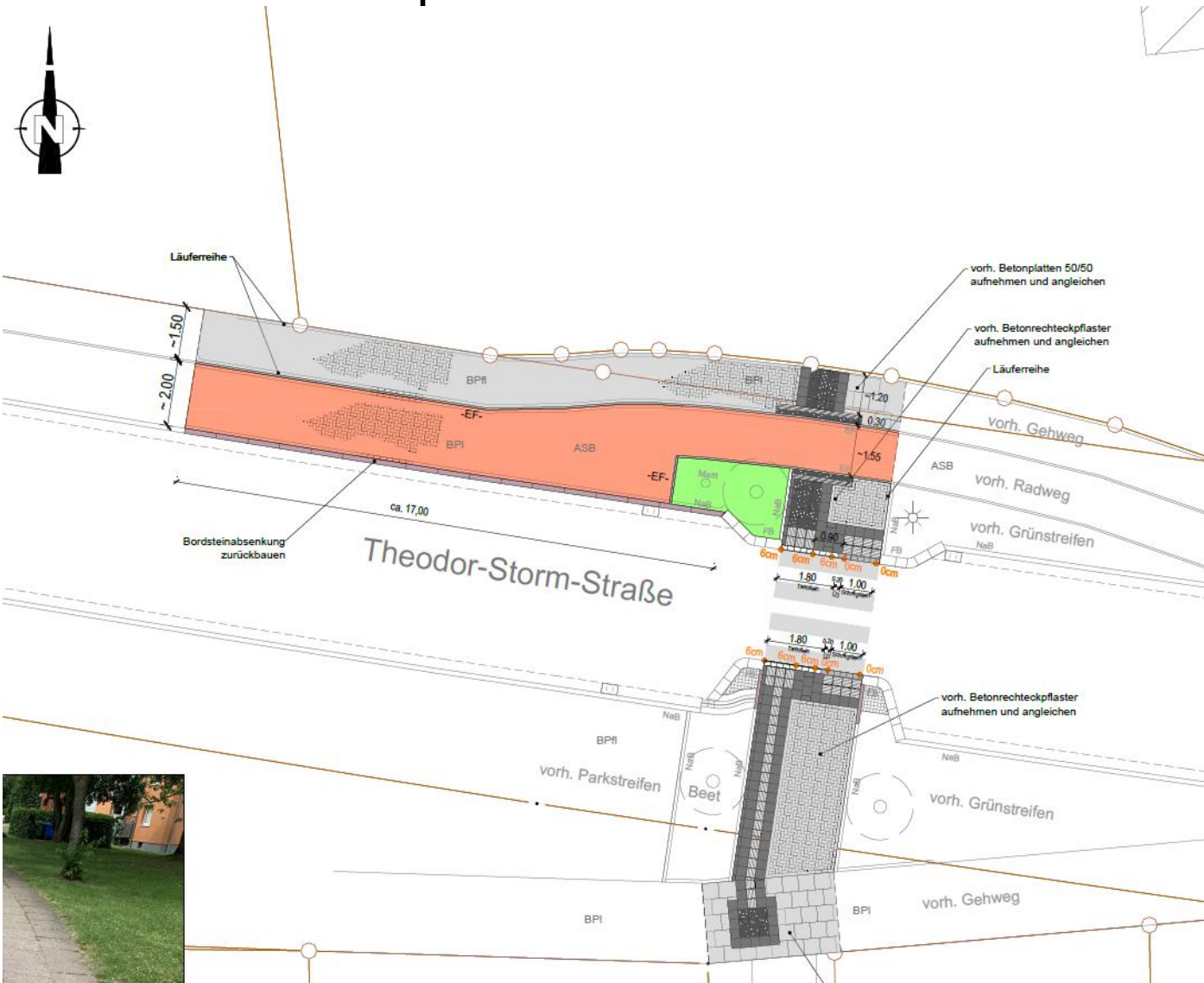


Steckbrief 5, Maßnahme 3, Übergang LSA Theodor-Storm-Straße

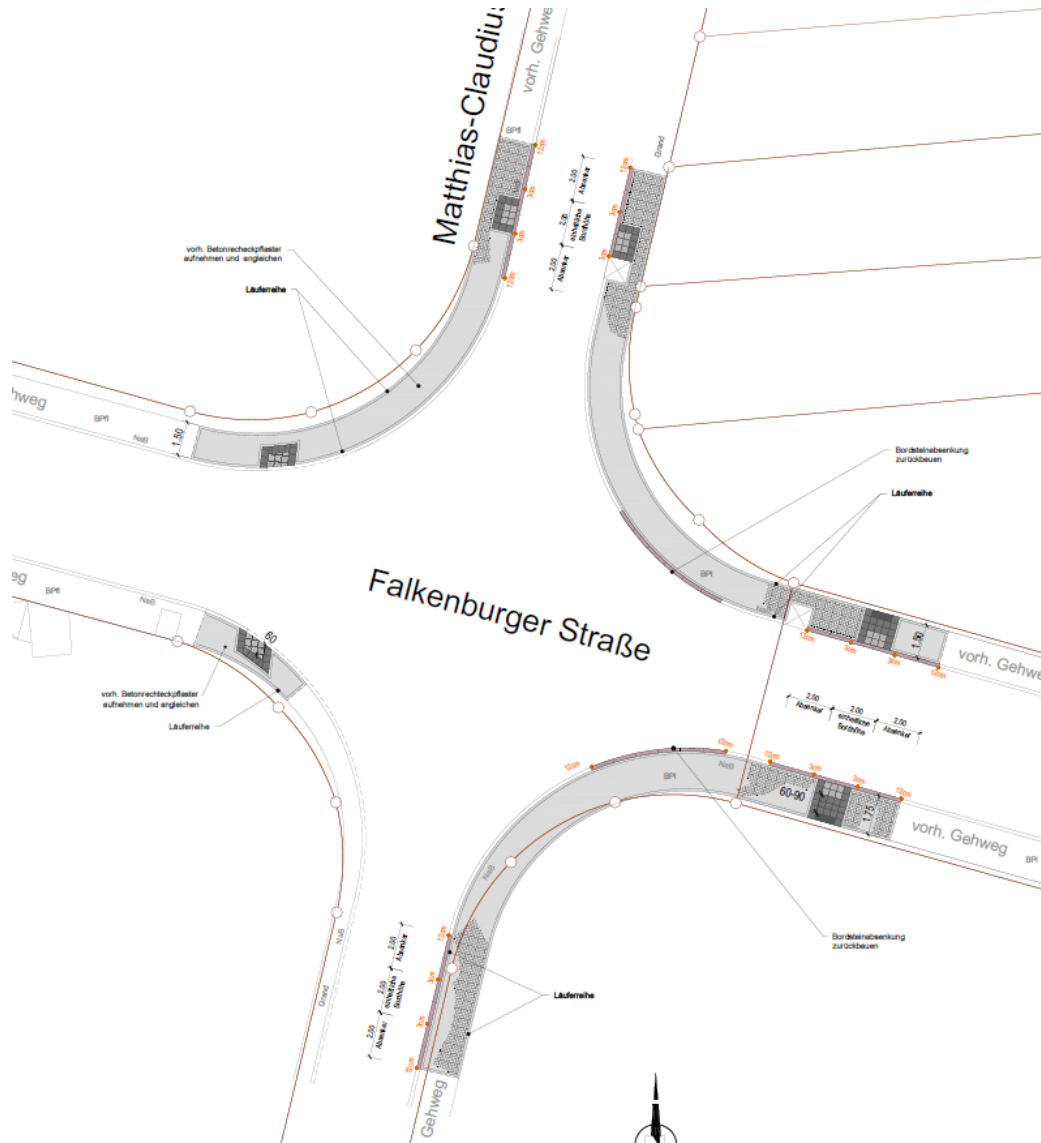




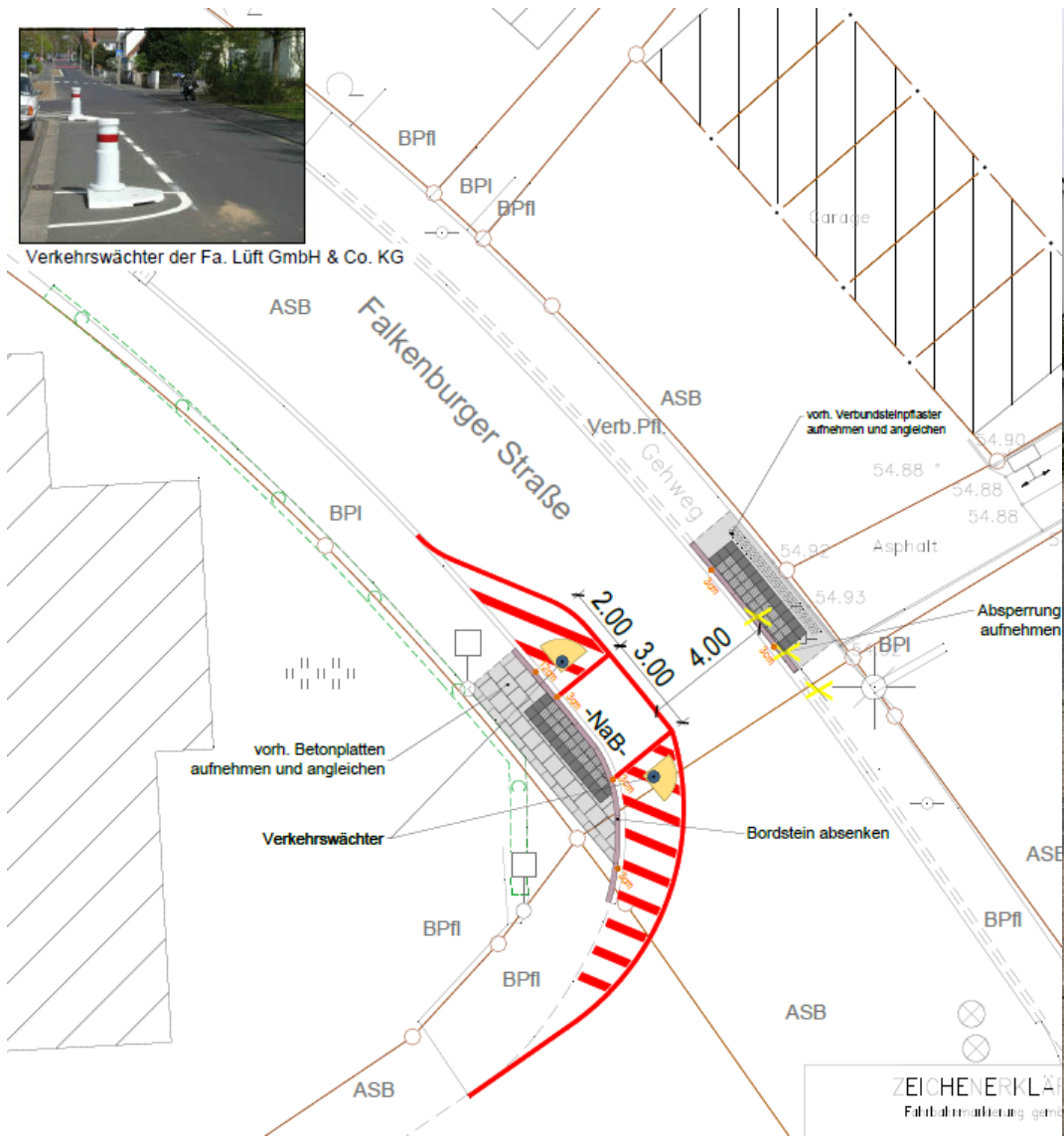
Steckbrief 5, Maßnahme 4.2, Übergang Theodor-Storm-Straße, Höhe Südstadtpark



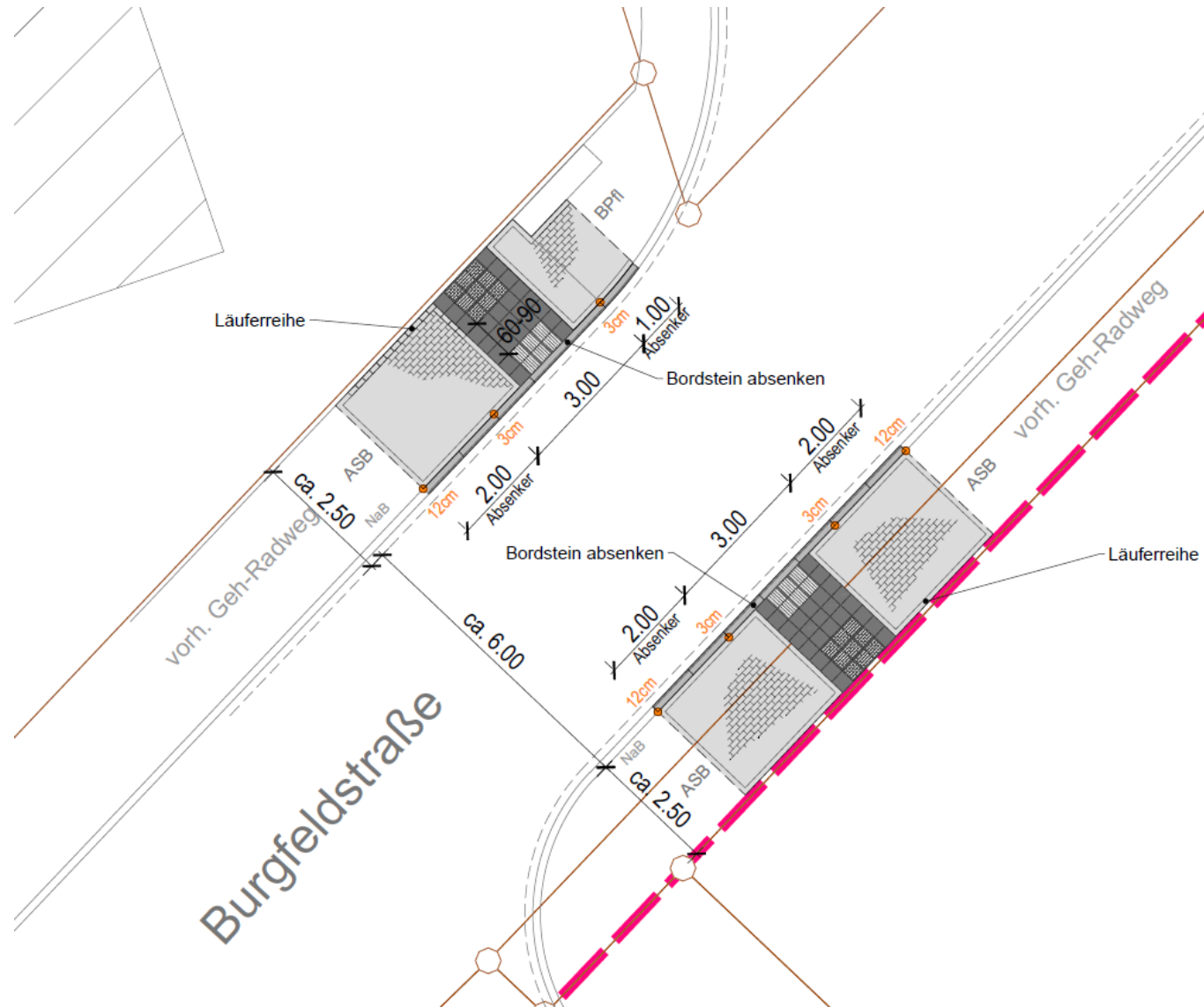
Steckbrief 5, Maßnahme 7, Querungen Falkenburger Straße / Matthias-Claudius-Weg



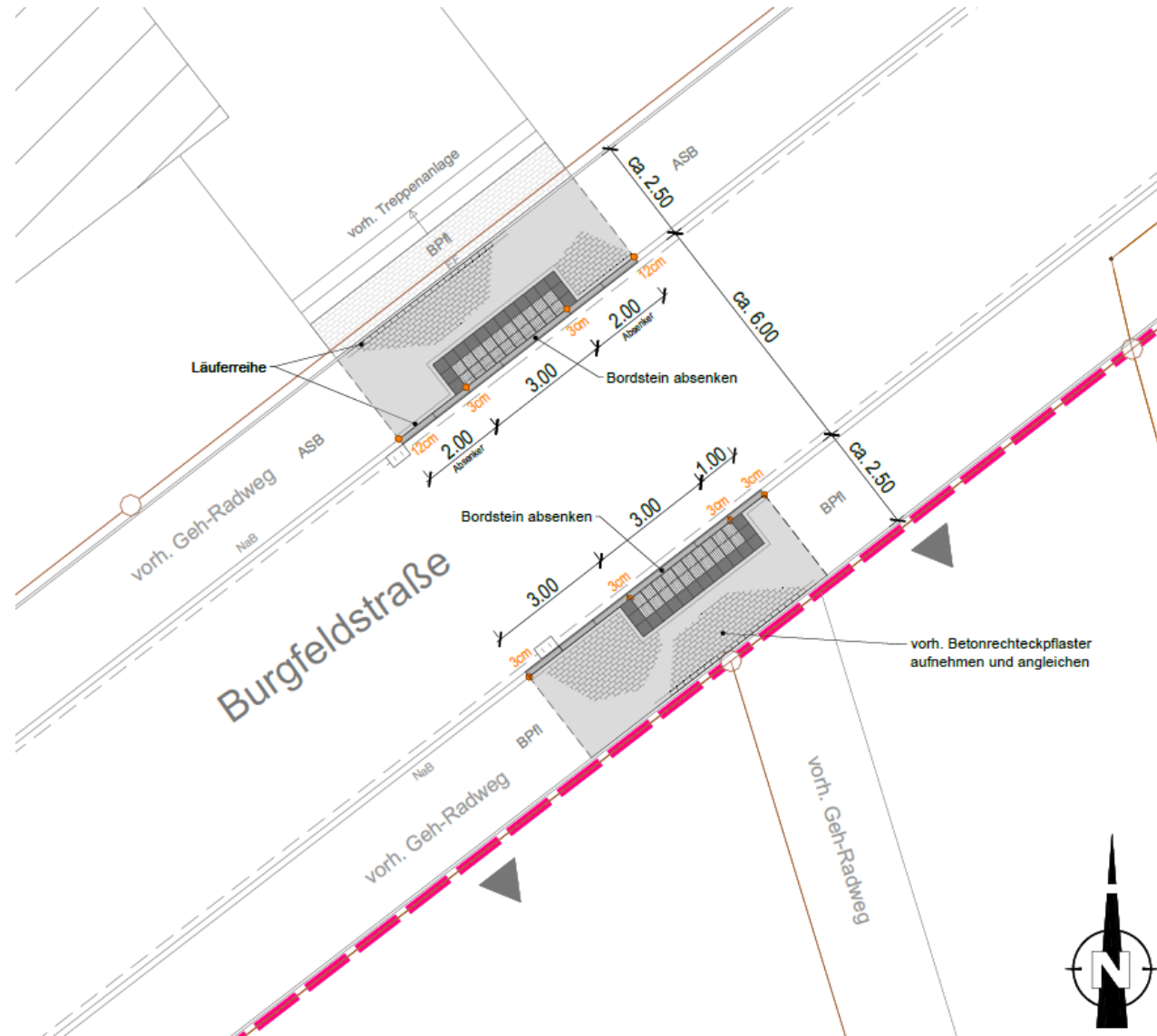
Steckbrief 5, Maßnahme 8, Querung Falkenburger Straße, Höhe Südstadtpark / FZ Südstadt



Steckbrief 5, Maßnahme 11, Querungen Burgfeldstraße, Höhe Am Bienenhof / Kreissporthalle



Steckbrief 5, Maßnahme 12, Querungen Burgfeldstraße, Übergang BBZ Haus A und B



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Zeit für Fragen